

TRANSKRYPCJA TEKSTÓW

Zadanie 1.

Mężczyzna: Liebe Hörerinnen und Hörer. Ich begrüße im Studio Laura, die eine Firma in der Coaching-Branche besitzt. Laura, laut Definition ist ein Coach manchmal Berater, ein anderes Mal Trainer oder Moderator. Stimmt das?

Kobieta: Ich glaube, Coaching verbindet das alles. Als Coach möchte ich den Menschen zeigen, wie man glücklich werden kann. Ich studiere Psychologie und interessiere mich auch für Philosophie. Das ist mein Hobby und hilft mir bei meiner Arbeit.

Mężczyzna: Wie bist du Coach geworden?

Kobieta: Voriges Jahr nahm ich an einem Kurs für Coaches teil. Das waren drei intensive Monate für mich und die anderen Kursteilnehmer.

Mężczyzna: Und warum hast du eine Firma gegründet?

Kobieta: Ich wollte schon immer meine eigene Firma haben. Ich habe vorher ein Jahr bei Volkswagen gearbeitet und mich dort nie wirklich wohl gefühlt. Jetzt kann ich meinen Tag selbst gestalten.

Mężczyzna: Wie sieht die Arbeit in deiner Firma aus?

Kobieta: Tagsüber tausche ich mich mit meinen Mitarbeitern über verschiedene Ideen aus. Abends sitze ich am Laptop und schreibe Konzepte für Workshops. Die ganze Büroarbeit mache ich selbst. Ich brauche keine Sekretärin.

Mężczyzna: Was tust du, um deine Ziele als Firmenbesitzerin zu erreichen?

Kobieta: Ich überlege mir immer freitags, was ich in der nächsten Woche mache. Außerdem habe ich eine Jahresübersicht mit Zielen, die mir wichtig sind.

Mężczyzna: Dann wünsche ich dir viel Erfolg und sage vielen Dank für das Gespräch.

nach: fielfalt.de

Zadanie 2.

Nummer 1

Zum Schluss eine Nachricht aus München. Nächsten Sonntag leitet Valery Gergiev seine Münchner Philharmoniker am Odeonsplatz. Eröffnet wird der Abend mit dem Konzert der jungen Pianistin Anna Meyer, die die schönsten Lieder von Franz Schubert spielen wird. Regelmäßig tritt sie mit renommierten Orchestern auf. Unser Radio überträgt diesen Abend für Sie live, ab 19:30 Uhr. Dieses Event dürfen Sie nicht verpassen!

nach: www.klassik-am-odeonsplatz.de

Nummer 2

Die elektronische Instrumentalmusik hat mich schon als Jugendlicher interessiert. Und sie bewegt mich immer noch am meisten. Ich liebe es, mich damit zu beschäftigen und natürlich sie zu hören. Manche Menschen kritisieren diese Musik. Sie sagen, dass man dabei nur auf ein paar Knöpfe drückt und der Computer den Rest macht. Ich finde aber nicht, dass das so einfach ist.

nach: www.thueringer-allgemeine.de

Nummer 3

Seit fünf Jahren trete ich mit meiner Band auf. Wir haben schon sechs CDs zusammen aufgenommen, vier davon bei Konzerten. Diese Live-Konzert-CDs mag ich am liebsten, weil ich dort hören kann, wie das Publikum auf meine Lieder reagiert. Die Stimmen der Fans verbinden sich mit meiner Stimme. Es ist erstaunlich, wie viele Menschen auch die Texte meiner Lieder kennen.

nach: www.moz.de

Nummer 4

Ab sofort startet in unserem Radio ein neues Musikkonzept. Ein kleines Tonstudio bietet tolle Möglichkeiten, selber kreativ zu sein. Mit einer speziellen Musik-Software können Jugendliche ihre eigene Musik produzieren und Songs im Studio aufnehmen. Die fertige Produktion wird natürlich bei uns präsentiert. Mehr erfahren Sie auf www.bamusik.de.

nach: kinderprojekt-arche.eu

Nummer 5

Diese Düsseldorfer Musikveranstaltung ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg jüngerer und älterer Musikerinnen und Musiker. Sie ermöglicht ihnen, das eigene Können vor einem Publikum und einer Jury zu zeigen. Auch berühmte Solistinnen und Solisten nehmen daran teil und präsentieren hier ein frei gewähltes Repertoire aus Oper, Oratorium oder Lied. Die Gewinnerin oder der Gewinner kann diesmal 10 000 Euro bekommen und eine CD aufnehmen. Die Anmeldung ist bis zum 24. September möglich.

nach: www.spiegel.de

Zadanie 3.

Gibt es in eurer Schule vielleicht Lehrerinnen und Lehrer, auf die ihr euch immer verlassen könnt? Ich meine Lehrer, die ein Vorbild für euch sind? Lehrer, die euch alles geduldig erklären, wenn ihr Probleme mit dem Lernen habt, und die eure Fragen gern beantworten? Wenn ihr diese Frage mit ja beantwortet, dann könnt ihr diese Lieblingslehrerin oder diesen Lieblingslehrer zum Wettbewerb „Der beste Lehrer der Welt“ anmelden. Der erste Wettbewerb dieser Art fand vor einigen Jahren in den Vereinigten Staaten von Amerika statt. Seitdem ist diese Idee auch in vielen Ländern Europas populär geworden. An dem Wettbewerb können aber nicht nur Lehrer aus den USA und aus Europa teilnehmen, sondern aus allen Ländern der Welt.

Der Wettbewerb wird in diesem Jahr schon zum zweiten Mal von der Varkey-Stiftung aus Großbritannien organisiert. Die beste Lehrerin oder der beste Lehrer bekommt eine Million Dollar als Preisgeld, das sind umgerechnet ungefähr 916.000 Euro.

Die Schüler wählen die Kandidaten für diesen Wettbewerb aus und nominieren sie. Wer der beste Lehrer ist, entscheidet eine spezielle Jury. Universitätsprofessoren, die keinen direkten Kontakt zum Schulleben haben, werden für diese Jury nicht berufen. Sie besteht aus zehn Pädagogen aus Grundschulen, Gymnasien und Realschulen, die viele Jahre Erfahrungen im Schulalltag gesammelt haben. Die Mitglieder der Jury prüfen, ob die Kandidaten mit neuen und modernen Methoden unterrichten und ob sie eine Autorität für ihre Schüler sind, aber auch, ob sie von den Arbeitskollegen geschätzt werden. Am wichtigsten ist aber für die Jury, wie sich die Lehrer für das Schulleben engagieren.

Im vergangenen Jahr hat Jenny Stevenson, eine junge und begabte Englischlehrerin aus den USA, den Preis von einer Million Dollar gewonnen. Sie unterrichtet an einer Grundschule. Dort bringt sie den Kindern in ihrer Klasse mit einer neuen Lernmethode das Lesen und Schreiben bei. Ihre Methode hat die Lehrerin selbst entwickelt. Den Preis durfte sie aber nicht für sich behalten. So sind die Regeln des Wettbewerbs. Die Lehrerin hat den Preis ihrer Schule gegeben. Dafür wurden neue Computer für die Grundschule gekauft.

nach: www.news4kids.de